



PRESSEMELDUNG

für das stationäres Hospiz am St. Augustinus Krankenhaus Düren

28. April 2017

Von:

Caritas Trägergesellschaft West gGmbH
Öffentlichkeitsarbeit/K. Erdem
Holzstraße 1
52349 Düren

Telefon: 02421 55599-152, Mobil: 0172 8711292, Telefax: 02421 55599-110, E-Mail: kerdem@ct-west.de,
Internet: www.ct-west.de

(2.488 Zeichen inkl. Leerzeichen)

„Hospiz und Musik“ – Günter Hochgürtel gibt Konzert im stationären Hospiz am St. Augustinus Krankenhaus

Mittwoch, 10. Mai 2017, um 15 Uhr

Günter Hochgürtel gibt am Mittwoch 10. Mai 2017, um 15 Uhr ein einstündiges Konzert im im Stationären Hospiz am St. Augustinus Krankenhaus. Das Konzert findet im Rahmen der Reihe „Hospiz und Musik“ statt. Der Eintritt ist frei und alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. Günter Hochgürtel ist gebürtiger Eifeler und stammt aus Eiserfey bei Mechernich, aufgewachsen ist er im Nachbardorf Vollem. Als Musiker sammelte Günter Hochgürtel erste Erfahrungen in einer Tanzkapelle, ehe er 1985 die Mundartband „Wibbelstetz“ gründete, mit der er bis heute auftritt. Für dieses in der Eifel bekannte Ensemble schrieb er mehr als 100 Lieder in Eifeldialekt, die auf gut einem Dutzend CDs veröffentlicht wurden. Mit „Wibbelstetz“ absolvierte er zahllose Auftritte in Radio- und Fernsehsendungen.

Seit der Jahrhundertwende ist Hochgürtel, der mit seiner Familie in Nettersheim lebt, verstärkt als Solo-Künstler (Eifeltroubadour) unterwegs. Er hat mittlerweile vier CDs in Hochdeutsch und Französisch auf dem eigenen Plattenlabel „Archipoeta Songs“ herausgebracht. 2011 initiierte der Musiker und Journalist - nach einem Volontariat bei der Aachener Volkszeitung und dem Wechsel als Redakteur in die Lokalredaktion Euskirchen des Kölner Stadt-Anzeigers ist mittlerweile die Rheinische Redaktionsgemeinschaft (Kölner Stadt-Anzeiger, Kölnische Rundschau) sein Arbeitgeber - eine Zusammenarbeit mit dem Vortragskünstler Manfred Lang und dem Krimiautoren Ralf Kramp unter dem Namen „Die Eifel-Gäng“. Das Trio hat sich in der Region etabliert und sich inzwischen eine große Fangemeinde erspielt.

Musik ist Bestandteil und Ausdruck des menschlichen Lebens, wirkt auf die Seele, den Körper und den Geist. Sie kann das Innerste des Menschen berühren, Gefühle ansprechen, Erinnerungen wecken und den Körper entspannen. Dort, wo Sprache an ihre Grenzen stößt, kann Musik zu Begegnung werden. Durch die Konzertreihe „Musik und Hospiz“ können die Gäste des Hospizes, Angehörige und Besucher diese Wirkung von Musik erleben.



Die Veranstaltungsreihe steht unter der Schirmherrschaft von Dr. med. Herbert Wilmsen, ehemaliger Chefarzt der Neurologischen Klinik. Musikerinnen und Musiker, die in diesem Rahmen ein Konzert geben möchten, melden sich bitte im stationären Hospiz bei Ute Nebel (Telefon: 02421 599-800, Telefax: 02421 599-866, E-Mail: hospiz.sak-dn@ct-west.de).

Weitere Informationen: [Caritas Trägergesellschaft West Düren](#)

Sämtliche Pressefotos dieser Meldung stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit den von der ctw veröffentlichten Themen zur Verfügung.